

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2010-02-22

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Fraktion DIE LINKE,
SPD-Fraktion, Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
Telefon: 545 2962

Antrag
Drucksache Nr.

öffentlich

00337/2010

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Keine Kürzung für das Programm "Soziale Stadt"

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

I.

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt nimmt die Absicht der Berliner Regierungskoalition, die Mittel für das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ in Höhe von 20 Millionen Euro zu kürzen, mit großer Sorge zur Kenntnis. Durch die Umschichtung dieser Mittel in ein anderes Programm wird die bisher geplante Förderung von Stadtteilen mit Defiziten im sozialen, wirtschaftlichen und städtebaulichen Bereich reduziert. Das Programm „Soziale Stadt“ hat in den vergangenen Jahren wesentlich dazu beigetragen, die Wohnquartiere und Nachbarschaften in den Städten sozial zu stabilisieren und nachhaltig positiv zu entwickeln. Die Stadtteile Neu Zippendorf und Mueßer Holz haben bisher u.a. durch Verbesserungen des Wohnumfeldes, Schaffung neuer Freizeit- und Kulturmaßnahmen oder der Stärkung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen von diesem Programm profitiert. Die Fortsetzung dieser erfolgreichen und wirkungsvollen Maßnahmen gerät nun durch die bereits vom Bauausschuss des Bundestages im Rahmen der Haushaltsberatungen mit der Mehrheit der Stimmen von CDU, CSU und FDP beschlossenen Kürzungen in Gefahr.

II.

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin fordert die Schweriner Bundestagsabgeordneten, die demokratischen Parteien sowie die Oberbürgermeisterin auf, sich dafür einzusetzen, dass im Bundeshaushalt beim Programm „Soziale Stadt“ keine Mittelkürzungen vorgenommen werden.

Begründung

Der Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat die Reduzierung des Programms im Rahmen der Haushaltsberatungen am 9.2.2010 bereits beschlossen. In Kürze wird der Haushaltsausschuss den entsprechenden Einzelplan beraten und im März der Deutsche Bundestag das Haushaltsgesetz 2010 beschließen. Durch das Zuwarten bis zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung würde die Umsetzung des Antragsgegenstandes durch Zeitablauf gegenstandslos.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender

gez. Daniel Meslien
Fraktionsvorsitzender

gez. Manfred Strauß
Fraktionsvorsitzender